

Schulze, Ernst: Amor ist ein zarter Vogel (1803)

- 1 Amor ist ein zarter Vogel,
- 2 Wiegt sich fröhlich auf den Bäumen.
- 3 Ach, wie lieblich läßt sich's träumen,
- 4 In dem Schatten,
- 5 Wo der holde Vogel singt.

- 6 Sieh, er flattert um die Blumen,
- 7 Tändelt mit den süßen Düften,
- 8 Wohnt in lauen Frühlingslüften,
- 9 Und die Freiheit
- 10 Ist allein sein Vaterland.

- 11 Fruchtlos suchst du ihn zu fangen
- 12 In der Treue starken Schlingen;
- 13 Ach, er wird dir nimmer singen,
- 14 Wenn ein Kerker
- 15 Ihn von Lust und Leben trennt.

- 16 Düster hängt er dann sein Köpfchen,
- 17 Trauert lang und stirbt allmählig,
- 18 Und die Träume, die so selig
- 19 Dich umtanzten,
- 20 Fliehn mit seinem Tode fort.

(Textopus: Amor ist ein zarter Vogel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41996>)